Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Vwgh 2000/2/22 94/14/0129

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 22.02.2000

**Index**

32/02 Steuern vom Einkommen und Ertrag
32/04 Steuern vom Umsatz

**Norm**

EStG 1972 §20 Abs1 Z1;
EStG 1972 §20 Abs1 Z2;
UStG 1972 §12 Abs2 Z2 lita;

**Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie VwGH E 1993/10/13 93/13/0129 1 (hier nur der erste Satz)

**Stammrechtssatz**

Aufwendungen für eine gemeinsame eheliche Wohnung können als Kosten der Lebensführung weder bei der Einkünfteermittlung abgezogen noch im Wege abgezogener Vorsteuern umsatzsteuerlich geltend gemacht werden (Hinweis E 17.6.1992, 90/13/0158; E 23.11.1992, 91/15/0066). Die von den Ehegatten getätigten Aufwendungen für den privat genutzten Teil ihres Hauses verlieren den ihrer steuerlichen Berücksichtigung entgegenstehenden Charakter als Kosten der Lebensführung nicht deswegen, weil die Ehegatten der privaten Nutzung dieses Teiles ihres Hauses zivilrechtlich einen Bestandrechtstitel zugrunde gelegt haben.

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2000:1994140129.X02

**Im RIS seit**

20.11.2000

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, http://www.vwgh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at